
MELANIE MANCHOT

Mountainworks (Montafon)

Die Ausstellung

2. Oktober 2019 bis 25. Januar 2020, BTV Stadtforum Innsbruck
Ausstellungseröffnung: 1. Oktober 2019, 19 Uhr



CHRISTOF DIENZ

Mountainworks. Das Konzert

Donnerstag, 3., und Freitag, 4. Oktober, 19 Uhr, BTV Stadtforum Innsbruck, Ton Halle
Eine Konzertinstallation des Tiroler Musikers Christof Dienz
in Resonanz auf die Ausstellung von Melanie Manchot.
Für Violine, Kontrabass, Klarinetten, Klavier, Elektronik und Video.

Mountainworks. Der Dialog

Mittwoch, 2. Oktober 2019, 19 Uhr, BTV Stadtforum Innsbruck
Jam-Session für Fotokünstlerin, Bergfilmexperte, Volkskundler, Akkordeon
und Saxophon zur Ausstellung von Melanie Manchot.

Mountainworks. Der Dialog

Mittwoch, 2. Oktober 2019, 19 Uhr, BTV Stadtforum Innsbruck
Jam-Session für Fotokünstlerin, Bergfilmexperte, Volkskundler, Akkordeon
und Saxophon zur Ausstellung von Melanie Manchot.

S

I

T

U



Mittwoch, 2. Oktober 2019, 19 Uhr,
BTV Stadtforum Innsbruck
18 Uhr, für alle Interessierten: Führung
durch die Ausstellung vor dem Dialog

Der Eintritt ist frei.
Wir bitten Sie aus organisatorischen
Gründen um eine Reservierung:
www.innsitu.at
oder +43 505 333 – 1417

Ein Echo aus wissenschaftlicher Perspektive zur Ausstellung für die Künstlerin. Ein Dialog zwischen Konrad Kuhn, Experte für die Kulturgeschichte der Berge, dem Filmwissenschaftler Christian Quendler und Melanie Manchot. Musikalisch kommentiert von Siggie Haider (Akkordeon) und Juliana Haider (Saxophon).

NEUE FORMATE VON AUSTAUSCH UND REFLEXION

S

5

I

Der dramaturgische Dreiklang der Reihe INN SITU wird abgerundet mit einem begleitenden Dialogformat. Wir laden Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Alltagskultur und Musik ein, auf die Ausstellung zu reagieren. Dabei experimentieren wir mit neuen Formaten des Austauschs: Die Sprecher suchen sich jeweils ein Bild aus der Ausstellung aus und

tauschen sich darüber mit der Fotografin aus. Ein freier Dialog mit Musik zwischen unterschiedlichen Sichtweisen, inspiriert von Melanie Manchots Ausstellung.

S

I

T

6

U



Konrad Kuhn ist Europäischer Ethnologe und lehrt und forscht als Universitätsassistent (Postdoc) am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie der Universität Innsbruck. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören alpine Urbanität, Wissensgeschichte der Volkskunde, Praktiken des Selbermachens/Do-it-yourself und Kulturerbe.

S

7

I T



Christian Quendler ist assoziierter Professor am Institut für Amerikastudien der Universität Innsbruck, wo er Film- und Medienwissenschaften unterrichtet. Er ist Autor von drei Monografien, zuletzt erschien »The Camera-Eye Metaphor in Cinema« (Routledge, 2017). Seine aktuelle Forschung widmet sich der Darstellung von Bergen in der internationalen Filmgeschichte.

8

U

Musikalische Kommentare und Zusammenfassungen

Siggi Haider (Akkordeon, Gesang, Percussions) – Klangabenteurer. Der Tiroler Künstler gehört seit Jahrzehnten zu den gefragtesten Theater- und Hörspiel-Musikern im süddeutschen Sprachraum. Diverse solistische Tätigkeiten, u. a. mit Felix Mitterer oder

Tobias Moretti und dem Orchester Modern Times bei der Ruhrtriennale.

Juliana Haider (Saxophon und Gesang, SchauspielerIn) schreibt und spielt Bühnenmusik. Diverse Kooperationen mit ihrem Vater Siggi Haider, z. B. an der Seite von Felix Mitterer in Kafkas »Ein Bericht für eine Akademie«.



CHRISTOF DIENZ

Mountainworks. Das Konzert

Donnerstag, 3., und Freitag, 4. Oktober, 19 Uhr, BTV Stadtforum Innsbruck, Ton Halle
Eine Konzertinstallation des Tiroler Musikers Christof Dienz
in Resonanz auf die Ausstellung von Melanie Manchot.
Für Violine, Kontrabass, Klarinetten, Klavier, Elektronik und Video.

Mit Ivana Pristasova, Violine
Walter Seebacher, Klarinetten
Alexandra Dienz, Kontrabass
Mathilde Hoursiangou, Klavier
Florian Bogner, Sounddesign
Christof Dienz, Komposition

Donnerstag, 3. Oktober, und
Freitag, 4. Oktober, jeweils 19 Uhr,
BTV Stadtforum Innsbruck
Ton Halle

Der Eintritt ist frei.
Wir bitten Sie aus organisatorischen
Gründen um Kartenreservierung:
www.innsitu.at
oder +43 505 333 – 1417

Im Rahmen der Reihe INN SITU beauftragen wir zweimal pro Jahr international renommierte Fotokünstlerinnen und -künstler, in Reaktion auf die Region eine Ausstellung neu zu gestalten. Parallel dazu laden wir jeweils ausgewählte Musikschaaffende aus Tirol oder Vorarlberg ein, in Begegnung und Austausch mit den Künstlerinnen und Künstlern der Ausstellung ein Konzert für uns neu zu entwickeln. Die Erarbeitung eines Konzertformates in Resonanz auf die Arbeiten von Melanie Manchot übernimmt der Tiroler Musikschaaffende Christof Dienz. Er gehört zu den international profiliertesten Musikern der Region – ein Grenzgänger zwischen klassischer und zeitgenössischer Musik, Improvisation sowie Elementen traditioneller alpiner Musik. Für INN SITU hat er ein herausragendes Ensemble zusammengestellt.

Christof Dienz über seine Arbeit für INN SITU

»Die Arbeit am Berg und die dadurch entstehenden Verbindungen von Natur und Technik, festgehalten in kurzen Videos und Videoschleifen der Fotokünstlerin Melanie Manchot, sind Ausgangspunkt dieser Konzertinstallation. Ich habe versucht, natürlich gespielte akustische Instrumente und Elektronik, die die analogen Klänge manipuliert und ins Digitale weiterträgt, musikalisch zu verbinden. Die Musik reagiert auf die Projektionen, Licht spielt eine wichtige Rolle. So wie Skigebiete die Natur und die Landschaft in den Bergen stark beeinflussen, wird sich auch die Interaktion zwischen den Musikern und der Technik in der Musik widerspiegeln.«

Christof Dienz Komposition, Fagott, Zither

Christof Dienz war Fagottist an der Wiener Staatsoper und komponierte für sein Ensemble »Die Knödel«, das Bruckner Orchester Linz, Ernst Kovacic u. a. Vor einigen Jahren entdeckte er ein neues altes Instrument – die Zither. Mit neuen Spieltechniken entlockt er dem Instrument ungeahnte Sounds.

Das Album »Dienz Zithered« wurde 2005 mit dem Ö1 Pasticcio-Preis ausgezeichnet. 2007 erhielt er den Förderpreis der Stadt Wien. Im Jahr 2010 wurde er beim Kunstpreis der Stadt Innsbruck mit je einem ersten Preis in den Kategorien Instrumentalwerke sowie Vokalwerke ausgezeichnet. 2015 erhielt er das Hilde-Zach-Kompositionsstipendium der Stadt Innsbruck. 1992 gründete er »Die Knödel«, ein Ensemble, das bis 2000 bestand

und 2018 als »Knoedel« sein Comeback feierte. Im Mai 2019 erschien die neue CD »Still«. Seit 2000 ist Christof Dienz als freiberuflicher Komponist, Fagottist und Zitherspieler in zahlreichen Formationen und Projekten international tätig.

»Diese Art aufregende Musik entsteht mit solcher Leichtigkeit ausgestattet viel zu selten.«
Musikmagazin *Keyboards*





Ivana Pristasova, Violine
 arbeitete von 2002 bis 2007 mit dem Klangforum Wien, so z. B. bei der Ruhrtriennale, den Salzburger Festspielen, den Klangspuren Schwaz oder den Luzerner Festwochen. Heute ist Ivana Pristasova Mitglied des Ensembles PHACE in Wien und des Mondrian Ensembles Basel. Seit 2007 leitet sie eine Violinklasse und das Ensemble für Neue Musik KONStellation am Konservatorium in Innsbruck.

Walter Seebacher, Klarinetten
 absolvierte von 1992 bis 1999 weltwei-



te Konzerttourneen mit dem Ensemble »Die Knödel«. Ab 1998 Leitung einer Klarinettenklasse am Tiroler Landeskonservatorium. Mitglied des Ensembles PHACE. Konzerte u. a. mit der Wiener Taschenoper, dem Wiener Kammerorchester, der Camerata Salzburg, der Bozner Streicherakademie oder dem Klangforum Wien.

Alexandra Dienz, Kontrabass
 studierte Kontrabass bei Prof. Walter Rumer am Tiroler Landeskonservatorium und an der Universität Graz bei Prof. Auersberg. Sie ist Mitglied



der Ensembles PHACE, Concentus Musicus und Knoedel und spielte u. a. mit Il Giardino Armonico, dem RSO Wien, dem Orchester der Volksoper Wien und vielen mehr.

Florian Bogner, Sounddesign
 ist in den Bereichen Klangregie, Computermusik, Live-Elektronik und Sounddesign tätig. Gemeinsam mit Peter Böhm ist er beim Klangforum Wien für die gesamte elektroakustische Betreuung und Klangregie verantwortlich. Als Duo Saxophonic tritt er mit dem Saxophonisten Lars Mle-



kusch auf. Florian Bogner ist seit 2018 tontechnischer Leiter am Theater an der Wien.

Mathilde Hoursiangou, Klavier
 wurde in Paris geboren und am Pariser CNSM ausgebildet. Sie ist Gründungsmitglied des Ensembles PHACE und freies Mitglied des Klangforums Wien. Mit dem Geiger Ernst Kovacic spielt sie seit über zwanzig Jahren regelmäßig im Duo und größeren kammermusikalischen Besetzungen zusammen. Sie unterrichtet an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

INN SITU AUFTRAGSKONZERTE

INN SITU 1
Genau Jetzt!

Kompositionsklasse Franz Baur, Tiroler Landeskonservatorium (TLK), Benedikt Huber, Elias Praxmarer, Andreas Trenkwalder, Manuel Zwerger

INN SITU 2
Zeit Sprung

Walter Rumer, Kontrabassist
Akademie für Alte Musik Berlin,
Leiter Kontrabassklasse TLK

INN SITU 3
Mountainworks

Christof Dienz, Komponist, Fagott
und Zither



INN SITU neue Konzertformate, außergewöhnliche Musikerlebnisse. Ein stimmungsvoller Abend mit Elementen Alter Musik und Jazz-Improvisa-

tion, gestaltet von Walter Rumer in Reaktion auf die Ausstellung zu den Familienporträts der israelischen Fotokünstlerin Orly Zailer.

MELANIE MANCHOT

Mountainworks (Montafon)

Die Ausstellung

2. Oktober 2019 bis 25. Januar 2020, BTV Stadtforum Innsbruck
Ausstellungseröffnung: 1. Oktober 2019, 19 Uhr





Das Unbeherrschte beherrschen

Seit rund zehn Jahren beschäftigt sich Melanie Manchot mit der Landschaft und der touristischen Infrastruktur von Wintersportorten. Auf Einladung der Reihe INN SITU verbrachte sie im vergangenen Winter mehrere Wochen in der Vorarlberger Gemeinde Gaschurn. Das Dorf liegt auf etwa 1.000 Metern Seehöhe im Skigebiet Silvretta Montafon.

Die dabei neu entstandenen Fotografien und Videoarbeiten für diese Ausstellung zeigen die Arbeit hinter den Kulissen des Bergerlebnisses. Jene verborgenen Kompetenzen, Tätigkeiten und Routinen, die die Winterlandschaft für den Gast erst zugänglich machen. Lange vor Sonnenaufgang ist sie bei der Wartung von Beschneigungsanlagen vor Ort, wenn Pistenraupen ausfahren oder Seilbahnkabinen durchgecheckt werden.

Dabei ist Melanie Manchots Blick kein investigativer, tourismuskritischer. Die Haltung der Künstlerin meidet jede Polemik und betrachtet neugierig, forschend ein widersprüchliches Phänomen unserer Zivilisation: Die Faszination ursprünglicher Naturräume und die technische Organisation ihrer Zugänglichkeit. Das Beherrschen des Unbeherrschten – der Versuch der

Herstellung jener möglichst perfekten Balance zwischen Wildnis und Komfort, die wir uns für Reise und Urlaub wünschen.

Hinter den Kulissen des Erhabenen

Dabei entstehen erhabene Aufnahmen großer Winterlandschaften oder romantische Sehnsuchtsbilder idyllisch leuchtender Dörfer unter dem alpinen Nachthimmel. Daneben finden sich Aufnahmen weggekehrter Schneemassen, Videos von sich ständig wiederholenden Handgriffen an einem Schaltpult, von schaufelnden und kehrenden Arbeitern.

Und eine weitere Ebene kommt dazu: Die Werke Melanie Manchots verfügen unabhängig von ihrer inhaltlichen Auseinandersetzung immer über eine eigenständige Ebene formaler, fast grafischer Qualitäten. Farbe, Proportion, Linie und Fläche, die Auseinandersetzung mit den Medien Film und Fotografie öffnen weitere Zugänge zu ihrem Werk. Dokumentation und Fiktion verbinden sich, Diskurs und Form finden einen vielschichtigen Ausdruck.

Snowdance – Region, Bild, Musik

Zur Intention der Reihe INN SITU gehört die intensive Auseinander-

setzung der Fotokünstlerinnen und -künstler mit der Region und ihre Zusammenarbeit mit einem von uns eingeladenen Musikschaaffenden aus Tirol oder Vorarlberg. Die Arbeit »Snowdance« steht beispielhaft für die künstlerische Haltung hinter diesem Format. Alle Werke der Ausstellung sind Ergebnisse persönlicher Begegnungen und des neugierigen Sicheinlassens der Mitarbeiter des Vorarlberger Skigebietes auf die Arbeit der Londoner Künstlerin.

»Snowdance« ist eine Choreografie für acht Pistenfahrzeuge. Über eine Zeichnung skizziert die Künstlerin den Fahrern die auszuführenden Bewegungen. Durch ihre Interpretation dieser offenen Partitur werden diese zu einflussreichen »Mit-Wirkenden« des Werks. Eine Drohne nimmt den nächtlichen Tanz der Maschinen auf. Der Tiroler Komponist und Zithervirtuose Christof Dienz – beauftragt mit der Gestaltung des INN SITU-Konzertes in Resonanz auf die Arbeit von Melanie Manchot – schuf den Soundtrack zu dieser einzigartigen Videoarbeit.

Das ist das Zusammenspiel künstlerischer Kompetenzen in einer und für eine Region, das wir im Rahmen der INN SITU-Projekte immer wieder neu versuchen: Der Blick von außen,

Kontakt und Beziehung mit den Menschen, Alltagskulturen, Landschaften und Räumen vor Ort. Die Entwicklung neuer künstlerischer Arbeiten, die daraus Inspiration, Verbundenheit und Relevanz beziehen.

Melanie Manchot

wurde in Witten, Deutschland, geboren und studierte an der New York University sowie am Royal College of Art in London. Sie arbeitet mit Fotografie, Film, Video und Ton. Partizipatorische und kollaborative Strategien sind zentrale Elemente ihrer künstlerischen Praxis, die sich oft an Schnittstellen von dokumentarischen und inszenierten Formen bewegt. Einzelausstellungen u. a. am MAC VAL Museum für Gegenwartskunst, Paris, in der Whitechapel Gallery, London, sowie zuletzt im Kunsthaus Centre d'art Pasquart in Biel. Ihre Arbeiten sind in zahlreichen internationalen Sammlungen vertreten. Melanie Manchot lebt und arbeitet in London.



Videostill aus *Snowdance*
Tanz der Maschinen –
Choreografie für acht Pistenfahrzeuge

DAS INN SITU VERMITTLUNGSPROGRAMM

Aha-Erlebnisse, neue Begegnungen mit Fotografie und Musik



Freitag um 1 – Espresso-Führung

Alle Freitage vom 4. Oktober 2019
bis 24. Januar 2020

Espresso-Führung durch die Ausstellung, 20 Minuten. Eine kurzweilige Begegnung mit ausgewählten Höhepunkten. In der Mittagspause, allein oder mit Kolleginnen und Kollegen. Eintritt frei. An jedem Freitag, außer an Feiertagen. Wer will, bleibt länger.



Kinder-, Gruppen- oder Einzelführungen

gerne nach Vereinbarung

Kontakt:

BTV Stadtforum

T +43 505 333 – 1417

info@innsitu.at

Foto-Sound – Führung mit Musik Improvisationen zu Bildern der Ausstellung

Mittwoch, 30. Oktober 2019,
18 bis 18.30 Uhr

Mittwoch, 8. Januar 2020,
18 bis 18.30 Uhr

Freitag, 8. November 2019, 17 Uhr
Christof Dienz gemeinsam mit
Christian Martinek, Elektronik.
Eine Veranstaltung im Rahmen der
»Premierentage – Wege zur Kunst
2019«

Auf einen Sprung nach der Arbeit:
Eintritt frei. Drei Improvisationen zu
drei Werken in der Ausstellung. Plus
eine kurze Einführung. Gesamtdauer
30 Minuten. Der bekannte Tiroler
Komponist und Zithervirtuose Christof
Dienz erfindet live den Soundtrack
zu Bildern in der Ausstellung.



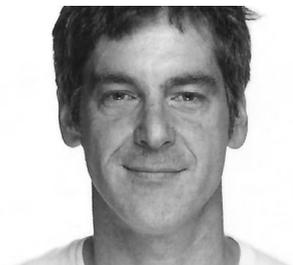
Fotosynthesen – Dialogführung
→ Ein Spaziergang durch die Ausstellung mit dem Ethnologen **Konrad Kuhn**

Mittwoch, 16. Oktober 2019,
18 bis 19 Uhr

Wie hat sich das Bild der Berge in der Geschichte gewandelt? Was erzählen die Bilder von Melanie Manchot über unsere gegenwärtige Beziehung zu den Alpen? Der Ethnologe an der Universität Innsbruck ist ein Experte für die Kulturgeschichte der Berge.

Fotosynthesen – Dialogführung

Zu jeder Ausstellung laden wir Menschen ein, die mit einem spannenden Außenblick durch die Ausstellung führen. Diesmal sind Experten eingeladen, die den Berg aus drei völlig unterschiedlichen Perspektiven betrachten.



Fotosynthesen – Dialogführung
→ Ein Spaziergang durch die Ausstellung mit dem Bergfilmexperten **Christian Quendler**

Mittwoch, 27. November 2019,
18 bis 19 Uhr

Welches Bild der Berge wurde und wird durch den Film vermittelt? Wie unterscheidet sich das Image der Berge im deutschen oder amerikanischen Kino? Und was hat das mit den Videos und Fotografien von Melanie Manchot zu tun?

Christian Quendler ist Filmwissenschaftler und Experte für die Darstellung der Berge in der internationalen Geschichte des Films. Er unterrichtet am Institut für Amerikastudien der Universität Innsbruck Film- und Medienwissenschaften.



Fotosynthesen – Dialogführung
→ Ein Spaziergang durch die Ausstellung mit dem Tourismusforscher **Hubert J. Siller**

Mittwoch, 18. Dezember 2019,
18 bis 19 Uhr

Der Rollentausch der Darsteller mit ihren Vorfahren in den Bildern der Ausstellung erinnert an Familienaufstellungen im Rahmen der systemischen Psychotherapie. Ein überraschender Blick des Tiroler Familientherapeuten auf das Potenzial des Porträts als Selbsterkenntnis.



Künstlergespräch mit
Melanie Manchot

Mittwoch, 22. Januar 2020,
18 bis 19 Uhr

Zum Abschluss der Ausstellung noch eine persönliche Begegnung mit der Künstlerin.

Der Künstlerische Leiter der Reihe INN SITU Hans-Joachim Gögl im Gespräch mit Melanie Manchot über ihre Entwicklung als Künstlerin, Schwerpunkte ihres Werks und die Arbeitsbedingungen für eine Fotografin im globalen Kunstmarkt.

INN SITU FOTOGRAFIE, MUSIK, DIALOG

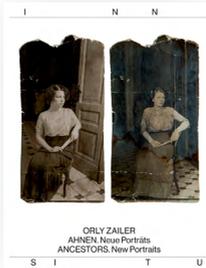
Die Reihe INN SITU (abgeleitet von lat. „in situ“ für „vor Ort“) ist eine dramaturgische Strategie für eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Region mit Mitteln der Fotografie und Musik. Wir fokussieren uns in der Auswahl der Fotografinnen und Fotografen auf Positionen, bei denen der Prozess der Erarbeitung ihres Werks, der intensive Kontakt mit der Region und ihren Menschen über eine besondere Bedeutung verfügt.

Zweimal pro Jahr laden wir international tätige Fotokünstlerinnen und -künstler in die Region ein, eine Ausstellung als Reflexion dieser Begegnung hier neu zu entwickeln. Außenblick trifft auf Innensicht. Die Fotografie als Strategie, mit den Augen des anderen auf das Eigene zu blicken. Parallel dazu beauftragen wir pro Ausstellung jeweils herausragende Musikschaffende aus Tirol oder Vorarlberg, in künstlerischer Resonanz auf die Künstlerpersönlichkeit und jeweilige fotografische Arbeiten ein Konzert neu zu erarbeiten. Abgerundet wird das Format mit einer kommentierenden Dialogreihe aus Wissenschaft und Alltagskultur.

Alle Ausstellungen und Konzerte von INN SITU sind eigens für das BTV Stadtforum entwickelte Arbeiten.



GENAUDA! Innsbruck:
Sieben erste Begegnungen
3.10.2018 – 26.1.2019,
BTV Stadtforum Innsbruck
ISBN 978-3-902993-66-3
FOTOHOF edition
Band 266



ORLY ZAILER
AHNEN. Neue Porträts
3.4. – 13.7.2019,
BTV Stadtforum Innsbruck
ISBN 978-3-902993-75-5
FOTOHOF edition
Band 275



MELANIE MANCHOT
Mountainworks (Montafon)
2.10.2019 – 25.1.2020,
BTV Stadtforum Innsbruck
ISBN 978-3-902993-83-0
FOTOHOF edition
Band 283

KOMMENDE AUSSTELLUNG NÄCHSTES KONZERT



Carlos Spottorno / Guillermo Abril
Die Verwerfung. Die Ausstellung

1. April bis 11. Juli 2020

Ausstellungseröffnung:

31. März 2020, 19 Uhr,

BTV Stadtforum Innsbruck

Der vielfach ausgezeichnete Fotograf und sein schreibender Partner wurden mit der Graphic Novel über die europäische Außengrenze »Der Riss« international bekannt. Für INN SITU entwickeln sie eine Reportage in Form einer Bilder-geschichte über die Grenze in Tirol zwischen Österreich und Italien.

R.E.T. Brass Band
Die Verwerfung. Das Konzert

1. und 2. April 2020, 19 Uhr,

BTV Stadtforum Innsbruck

Die Konzertentwicklung in Reaktion auf die Ausstellung besorgt eines der führenden Tiroler Ensembles für Blasmusik unter der Leitung von Andreas Lackner.

BTV STADTFORUM



Das BTV Stadtforum wurde 2006 im Herzen von Innsbruck, am traditionellen Hauptsitz der BTV, neu errichtet. Es präsentiert sich nach außen als modern-eleganter, städtisch-multifunktionaler Bau, sorgsam und selbstbewusst eingebettet in das traditionsreiche, dichte Kerngebiet der Stadt. Das Gebäude fasziniert von außen, aber noch stärker ist der Eindruck von innen, mit seinem Konzertsaal und der Galerie für zeit-

genössische Fotografie. Es ist ein Ort, an dem Menschen einander begegnen und sich wohlfühlen. Insbesondere das großzügig angelegte Erdgeschoß dient kulturellen, öffentlich zugänglichen Veranstaltungen und bringt neue Impulse ins Stadtleben. Das BTV Stadtforum ist eine Plattform für Begegnung und Inspiration, wo Kunst und Kultur auf Bank treffen.

Künstlerische Leitung
Hans-Joachim Gögl

Ausstellungsmanagement
Anja Strumpf,
Elisabeth Bittenauer

Redaktion
Hans-Joachim Gögl (Texte),
Verena Wachter, Silvia Martin

Design
Studio Mut
Thomas Kronbichler,
Martin Kerschbaumer,
Anni Seligmann

Video-Dokumentation
und Tonaufnahmen
Thomas Osl

Fotos
Melanie Manchot, Lukas Beck,
Markus Brucker, Iris Krug,
Christoph Walder,
Helmut K. Lackner, Thomas Osl.
Alle Rechte bei den Dargestellten
bzw. Autoren.

Druck
Alpina Druck, Innsbruck

© 2019 INN SITU
BTV Kunst und Kultur

BTV Stadtforum
Stadtforum 1
6020 Innsbruck
T +43 505 333 - 1417
www.innsitu.at

Öffnungszeiten Ausstellung:
Montag bis Freitag 11 bis 18 Uhr,
Samstag 11 bis 15 Uhr.
Sonn- und feiertags geschlossen.
Der Eintritt ist frei.

Sollten Sie in Zukunft keine Veranstaltungseinladungen mehr wünschen, schicken Sie bitte eine kurze Mitteilung an info@innsitu.at. Ein Widerruf zum Erhalt von Veranstaltungseinladungen hat auf ein allfälliges Vertragsverhältnis mit der BTV keinen Einfluss.

I

N

N

BTV

Kunst und Kultur

S

I

T

U